

Etat reicht nur für „gewisse Grundausstattung“

JLU wünscht sich Spenden für Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek – Zusammenarbeit mit Buchhandlungen

GIESSEN (al). Im kommenden Jahr feiert die Justus-Liebig-Universität ihren 400. Geburtstag und zu diesem Anlass sollen vor allem die Studierenden beschenkt werden, in dem die Qualität von Lehre und Studium verbessert wird. Der Gießener Anzeiger stellt in regelmäßigen Abständen Projekte der Wunschliste vor. Heute startet die Aktion „Büchertisch“: Das Bibliothekssystem wünscht sich für die Studierenden neue Bücher für die Lehrbuchsammlung.



In dieser Sammlung sind wichtige Studienbücher in mehreren Exemplaren enthalten, der Bestand umfasst etwa 45 700 Bände. Rund ein Drittel aller Ausleihen in der Universitätsbibliothek geht auf das Konto der Lehrbuchsammlung. Der Direktor der Universitätsbibliothek, Dr. Peter Reuter, erläutert: „Wir möchten diesen zentralen Bestand zum Universitätsjubiläum möglichst umfassend erneuern. Das ist

eine einfache Möglichkeit, die Situation für Studierende zu verbessern.“ Zwar reiche der Etat „für eine gewisse Grundversorgung an Büchern“ aus, doch liege die Universitätsbibliothek hier im nationalen Vergleich auf einem der letzten Plätze. Teilweise ist die Lehrbuchsammlung veraltet.

In Zusammenarbeit mit den Gießener Buchhandlungen soll die Situation verbessert, für alle Fächer neue Titel und Neuauflagen der Lehrbücher erworben werden: Von heute an liegen die gewünschten Titel in den Buchhandlungen der Universitätsstadt auf eigens eingerichteten Büchertischen aus, die am Jubiläumslogo der Universität leicht zu erkennen sind. Jeder, der etwas spenden möchte, kann stöbern, sich die Bücher anschauen und individuell auswählen, welches Buch er der Universität und ihren Studenten zum Jubiläum schenkt. Möchte der Spender dies, wird sein Name in einem Exlibris im Buch genannt. Die Buchhandlungen übergeben die Geschenke automatisch der Universitätsbibliothek. Selbstverständlich können die Schenkenden auch eine Spendenquittung erhalten.

Im Internet wird eine zweite Bücherliste veröffentlicht. Hier können Spender, die nicht vor Ort sind oder keine Zeit haben, im Buchhandel einen Titel auszusuchen, ein Buch auswählen und den Spendenbetrag überweisen. Die Preisspanne der Wunschtitel liegt grob zwischen zehn und



Dr. Peter Reuter, der Direktor der Universitätsbibliothek, zwischen den Regalen der Lehrbuchsammlung. Bild: Löw

100 Euro.

Die Büchertische stehen mindestens vier Wochen lang in den Gießener Buchhandlungen. Auch danach können Gießener Bürger freilich noch Bücher spenden: Die Wunschlisten sind weiterhin in den Buchhandlungen einzusehen.

Informationen und Wunschlisten gibt es unter www.uni-giessen400.de und direkt zu Buchspende unter <http://dbs.ub.uni-giessen.de/homepage.php>.

Für Rückfragen steht außerdem Susanne Beranek vom Jubiläumsteam zur Verfügung: 0641-99 12007.